

Arbeitslose (ALG I) müssen Zusatzbeiträge bei den Krankenkassen zahlen

Empfänger von Arbeitslosengeld I müssen künftig die von den Krankenkassen verlangten Zusatzbeiträge doch aus eigener Tasche zahlen. Darauf einigten sich die Gesundheitsexperten der schwarz-gelben Koalition am Sonntag bei Verhandlungen mit Gesundheitsminister Philipp Rösler (FDP). Der Minister hatte geplant, dass sowohl bei Arbeitslosen als auch bei Hartz-IV-Empfängern die Arbeitsagentur die Kosten übernimmt. Das lehnten CDU und CSU aber ab. Die Gesundheitsexperten beschlossen zudem, dass auch die private Krankenversicherung (PKV) von dem geplanten Arzneimittelsparpaket profitiert. Die Preise, die der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung mit der Pharmaindustrie für neue Medikamente vereinbart, sollen automatisch auch für den PKV-Bereich gelten. Dass eine Preisregulierung für den gesetzlichen Bereich auf die privaten Kassen übertragen wird, ist ein Novum. Ob auch der bereits in Kraft gesetzte Zwangsrabatt für die PKV gelten kann, wird noch geprüft, tms FR., 6.9.2010)